



Pressemitteilung

Seligenstadt, 24. November 2010

Neue Medizintechnik an der Emma Klinik:

High-Tech im OP



BU: Dr. med. Robert Porcher und Dr. med. Ralph Nowak mit dem neuen Laparoskopischen Turm.

Die Emma Klinik in Seligenstadt investiert erneut in den Bereich Medizintechnik und hat seit wenigen Wochen einen hochmodernen, sogenannten laparoskopischen Turm in Betrieb. Die Geräte kommen im Rahmen von minimal-invasiven Eingriffen im Bauchraum zum Einsatz und leisten einen wesentlichen Beitrag für eine optimierte Patientenversorgung.

Die laparoskopische Chirurgie ist ein Teilbereich der minimal-invasiven Chirurgie. Mit dem Begriff werden Eingriffe in den Bauchraum bezeichnet, die mit Hilfe eines optischen Instruments durch kleinste Schnitte durchgeführt werden. „Der laparoskopische Turm ist eine integrierte Lösung, in der sowohl die Steuerung der Kamera als auch der chirurgischen Instrumente, die während einer Operation benötigt werden, zusammenlaufen“, erläutert Dr. med. Ralph Nowak, Facharzt für Chirurgie, Viszeralchirurgie und Experte für minimal-invasive Chirurgie an der Emma Klinik.

Der neue Geräteturm der Firma Olympus bietet eine Videoplattform in HD Auflösung, die zurzeit die fortschrittlichste Lösung für minimal-invasive Chirurgie darstellt. „Gerade im Bereich der minimal-invasiven Chirurgie ist die Bilddarstellung ein zentraler Faktor für den Behandlungserfolg“, erläutert Dr. med. Robert Porcher, Ärztlicher Direktor der Emma Klinik. „Wir freuen uns deshalb sehr, dass wir unseren Patienten diese optimale Versorgung ab sofort anbieten können.“



Die HD Auflösung ist viermal genauer als eine herkömmliche Videoauflösung nach dem PAL-Standard. Zusätzliche Farbfilterfunktionen können den Chirurgen dabei unterstützen, selbst kleinste Läsionen sichtbar zu machen.

Die minimal-invasive Chirurgie, die auch als Schlüsselloch-Chirurgie bezeichnet wird, kommt an der Emma Klinik unter anderem bei der Behandlung von Leisten-, Nabel- und Narbenbrüchen sowie Blinddarmoperationen oder bei der Behandlung von Erkrankungen der Galle zum Einsatz. Sie bietet für den Patienten eine Reihe von Vorteilen: Die gesamte Operation wird durch einen kleinen Schnitt durchgeführt. Dadurch verringert sich das Infektionsrisiko erheblich und auch die Wundheilung kann beschleunigt geschehen. Darüber hinaus haben Patienten den kosmetischen Vorteil, dass nach einem minimal-invasiven Eingriff nur kleinste Narben zurückbleiben. Als Zugang in den Bauchraum wird im Rahmen der laparoskopischen Chirurgie zumeist der Bauchnabel genutzt.

Emma Klinik Seligenstadt

Die Emma Klinik in Seligenstadt ist eine moderne und serviceorientierte Privatklinik mit integrierten Facharztpraxen. Unter einem Dach bietet die Emma Klinik ein breites Leistungsangebot durch Spezialisten aller chirurgischen Fachbereiche. Pro Jahr werden in der Emma Klinik durchschnittlich 6.000 ambulante Operationen und 700 Operationen mit stationärer Nachbehandlung durchgeführt. Die Ärzte der Emma Klinik verfügen über langjährige berufliche Erfahrung aus Universitätskliniken und öffentlichen Krankenhäusern. Ärztlich-ethisches Handeln in der Emma Klinik bedeutet, dem Menschen zu dienen und den Patienten als Partner zu sehen. Weitere Informationen: www.emma-klinik.de